

**Akademischer Senat der
Universität Bremen
XXVII/8. Sitzung, 09.05.2018**

Beschluss-Nr. 8889

**Themenfeld: Ehrungen, Preise, Stipendien
Hier: Vorschlag des Rektors zur Verleihung der Auszeichnung „Ehrenbürger und
Förderer der Universität Bremen“ an Herrn Senator a.D. Manfred Fluß**

Vorlage Nr. XXVII/96

Beschlussantrag: In Anerkennung des besonderen Verdienstes um die Förderung der Wissenschaft und der Integration der Universität Bremen in die Gesellschaft des Landes und der Region verleiht der Akademische Senat auf Vorschlag des Rektors die Auszeichnung „Ehrenbürger und Förderer der Universität Bremen“ an Senator a.D. Manfred Fluß

Der Akademische Senat stimmt dem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 4

Anlage: Vorlage

Universität Bremen

bearbeitet von: Julia Gieseler
Bremen, den 25.04.2018
Tel.: 218-60117
E-Mail: julia.gieseler@vw.uni-bremen.de

Akademischer Senat

Vorlage Nr. XXVII/96
Sitzung XXVII/8
am 09.05.2018

Themenfeld: Ehrungen, Preise, Stipendien

Titel: Verleihung der Auszeichnung „Ehrenbürger und Förderer der Universität Bremen“ an Senator a.D. Manfred Fluß

Antragsteller*in: Der Rektor

Berichterstatter*in: Der Rektor

Beschlussantrag: In Anerkennung des besonderen Verdienstes um die Förderung der Wissenschaft und der Integration der Universität Bremen in die Gesellschaft des Landes und der Region verleiht der Akademische Senat auf Vorschlag des Rektors die Auszeichnung

„Ehrenbürger und Förderer der Universität Bremen“ an Senator a.D. Manfred Fluß

Begründung: siehe anliegende Laudatio

Anlagen: Laudatio zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Universität Bremen für Senator a.D. Manfred Fluß
Ordnung zur Verleihung der Auszeichnung „Ehrenbürger/in und Förderer/Förderin der Universität“
Liste der Ehrenbürger*innen und Förder*innen der Universität Bremen
Liste der Auszeichnungen und Ehrungen der Universität Bremen

Laudatio zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Universität Bremen für Senator a.D.

Manfred Fluß

Manfred Fluß ist ein langjähriger Förderer und Begleiter der Universität Bremen. 1946 kam er im Alter von drei Jahren nach Bremen und legte 1963 sein Abitur am Alten Gymnasium Bremen ab. Von 1965 bis 1971 absolvierte Fluß ein Studium der Mathematik und Physik an den Universitäten Freiburg (Vordiplom) und Hamburg (Diplom). Sein zweites Staatsexamen in Mathematik und Physik legte er 1974 in Bremen ab. 1971 wurde Manfred Fluß mit 27 Jahren für die SPD in die Bremische Bürgerschaft gewählt und gehörte ihr bis 1999 an. Bereits nach einem Jahr wurde er hochschulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und von 1974 bis 1991 Sprecher der Deputation für Wissenschaft und Kunst. Des Weiteren war er Mitglied der Deputationen für Bauwesen, Bildung und Sport. Von Juni 1994 bis Juli 1995 war Fluß Senator für Finanzen. Seit 1986 ist Manfred Fluß Inhaber bzw. geschäftsführender Gesellschafter der Im- und Exportfirma Erhard Andreas GmbH und seit Dezember 1995 geschäftsführender Gesellschafter der NTH Schifffahrts GmbH sowie mehrerer Schiffskommanditgesellschaften in Lilienthal bei Bremen.

Die Entwicklung der Universität Bremen hat Manfred Fluß von Anfang an eng begleitet. 1968 beschloss der politische Senat in Bremen, die Gründung einer Universität Bremen durch ehrenamtliche Gremien vorbereiten zu lassen. Die Gremien sollten zur Hälfte mit Professoren und zu je einem Viertel mit Assistenten und Studierenden besetzt sein. Dazu wurde ein zwölfköpfiger Gründungssenat eingerichtet und drei Fachplanungskommissionen für Geistes- und Sozialwissenschaften, für Mathematik und Naturwissenschaften und für Lehrerbildung. Von 1969 bis 1971 war Fluß als studentischer Vertreter in der Planungskommission Mathematik und Naturwissenschaften tätig, zeitweise auch als ihr Vorsitzender. Sein Engagement für die Universität setzte er als Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft und als Deputationssprecher für Wissenschaft konsequent fort und unterstützte politisch maßgeblich die Konsolidierung und Weiterentwicklung der Universität Bremen in den 1980er und 1990er Jahren.

Auch jenseits der Politik engagierte sich Manfred Fluß für die Universität Bremen. Im Jahr 2001 wurde er durch den Senat der Freien Hansestadt Bremen zum Kuratoriumsvorsitzenden der Nolting-Hauff-Stiftung bestellt. Die Nolting-Hauff-Stiftung hatte zum Inhalt, die Wissenschaft und die Universität Bremen im Lande zu fördern. Diesen Kuratoriumsvorsitz hatte er bis 2017 inne. Durch die Stiftung konnte eine Vielzahl von wissenschaftlichen Tagungen und Projekten der Universität Bremen gefördert werden. In der 2002 gegründeten Conrad Naber Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur hatte Manfred Fluß von der Gründung bis 2014 den Stiftungsvorsitz inne. Auch diese Stiftung förderte eine Vielzahl von Universitätsprojekten, unter anderem eine Stiftungsprofessur mit 500.000 € („Grenzflächen in der Bio-Nano-Werkstofftechnik“, angesiedelt am Fachbereich 4).

Im Jahr 2012 gehörten Manfred Fluß und seine Frau Ursula zu den Gründungstiftern der Stiftung der Universität Bremen. Von 2012 bis 2017 war er Kuratoriumsmitglied dieser Stiftung. Die starke Verbundenheit mit der Universität Bremen drückte das Ehepaar Fluß 2015 mit der Gründung der Manfred und Ursula Fluß-Stiftung, die ausschließlich die Universität Bremen fördert, erneut aus. Als Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung der Universität Bremen konzentriert sie ihre Förderaktivitäten vor allem auf Deutschlandstipendien, Forschungsprojekte sowie Projekte, die der Vermittlung von Wissenschaft in die Öffentlichkeit dienen. Dem 2006 eingerichteten Rector's Circle gehört Fluß seit Beginn an.

Mit Manfred Fluß weiß die Universität Bremen nicht nur einen verlässlichen Freund und Förderer, sondern auch einen tatkräftigen Fürsprecher an ihrer Seite. Als überzeugter Bremer und gut vernetzter Unternehmer setzt sich Manfred Fluß kontinuierlich für die Belange der Universität Bremen ein und fördert und unterstützt in ausgezeichneter Weise das Zusammenspiel der Universität Bremen mit der Zivilgesellschaft des Landes.

**Ordnung zur Verleihung der Auszeichnung
„Ehrenbürger/in und Förderer/Förderin der Universität“**

§ 1

(1) Die Universität verleiht in Anerkennung besonderer Verdienste um die Förderung ihrer Aufgabenerfüllung die Auszeichnung „Ehrenbürger/in und Förderer/Förderin der Universität“.

(2) Die Auszeichnung erfolgt durch eine Urkunde, in der die besonderen Verdienste aufgeführt sind.

§ 2

Über die Auszeichnung entscheidet der Akademische Senat auf Vorschlag des Rektors. Der Beschluß bedarf der Mehrheit der Mitglieder des Gremiums.

Beschluß des Akademischen Senats der Universität Bremen vom 27.09.1989. Genehmigt durch den Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst am 26.02.1990.

Liste der Ehrenbürger*innen und Förderer*innen der Universität Bremen

1993:

- Senator a. D. Rolf Speckmann, Mitglied der „unifreunde“; Mitbegründer des Initiativkreises „Bremer und ihre Universität“ („Nolting-Hauff-Stiftung“, „Wittheit“ und „unifreunde“)

1997:

- Friedo Berninghausen, Schatzmeister der „unifreunde“; Stifter des „Berninghausen-Preises für ausgezeichnete Lehre und ihre Innovation“
- Conrad Naber, Mitglied der „unifreunde“

2002:

- Prof. Dr. Bengt Beutler, Vorsitzender der „unifreunde“
- Dr. Eberhard Haas, Vorstand des Kuratoriums der „unifreunde“
- Carlos Landmark, Vorsitzender des Kuratoriums der Wolfgang-Ritter-Stiftung

2007:

- Dipl.-Kfm. Walter Messerknecht („unifreunde“)

2009:

- Christa Fuchs
- Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs

2011:

- Moritz Thape, Bürgermeister a. D.

Liste der Auszeichnungen und Ehrungen der Universität Bremen

- Ehrendoktorwürde
- Ehrenbürger/in und Förderer/in der Universität Bremen
- Ehrensensator/in
- Ehrenmedaille der Universität Bremen
- Fellow der Universität Bremen

Die Ordnungen für die Auszeichnungen und Ehrungen sind online einsehbar unter <https://www.uni-bremen.de/rechtsstelle/rechtssammlung/3-verfahrensrecht/32-ehrungen.html>.